

männisches Jahrbuch der k. k. Berg-Akademien zu Leoben und Püribram und der königl. ungarischen Berg-Akademie zu Schemnitz. 111.

Nach archivalischen Quellen verfasster Bericht über bezügliche Unternehmungen in der Admonter Gegend seit 931.

### III. Die zoologische Literatur der Steiermark 1891.

Von Prof. Dr. A. v. Mojsisovics.

**Attems Karl, Graf v.,** Zur Ornithologie von Graz; in Ornithologisches Jahrbuch. Organ für das paläarktische Faunengebiet. Herausg. von *Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen*. II. Jahrg., Heft IV. Hallein 1891, 8<sup>o</sup>, pag. 151–163.

Verfasser beobachtete 85, beziehungsweise 87 Arten, von welchen 68 die Ornithologie des gräflich *Heinrich Attems'schen* Parkes („Villa Leechwald“ zunächst dem Hilmteiche) repräsentieren. Außer einer Reihe schätzenswerter biologischer Beobachtungen, finden wir von selteneren Vorkommnissen (für Mittelsteier!) angeführt: *Miliaria europaea Swains.*, *Loxia bifasciata Chr. L. Br.*, *Numenius arcuatus Cuv.*, *Podiceps nigricollis Sundev.*, *Colymbus septentrionalis L.* und noch andere. — Ausführlichere Behandlung erfuhren u. a.: *Scops Aldrovandi Flem.* (besonders Brutgeschäft), *Hirundo rustica L.*, *Pica caudata Boie* (Untersuchung des Mageninhaltes), *Parus major L.* (Brutgeschäft), *Sylvia atricapilla L.* etc. — *Corvus corone L.* figurirt als besondere Art. Es wäre sehr zu wünschen, dass der Verfasser, dem eine selten scharfe Beobachtungsgabe eigen ist, diesen Beitrag zur Ornithologie als Grundstock für eine zukünftige „*Ornis graecensis*“ betrachte, für welche schon manches, noch unbearbeitetes Material vorliegt.

**Leverkühn Paul,** Fremde Eier im Nest. Ein Beitrag zur Biologie der Vögel, in Mitth. des naturwiss. Vereines für Steiermark, Jahrg. 1890. Graz 1891, pag. 1–212; auch als Separat-Abdruck (XII und 212 pag.) in Commission bei R. Friedländer und Sohn, Berlin; Gurney and Jackson, London; E. Soeding, Wien; P. Klinksieck, Paris; E. Brill, Leiden; A. E. Pettit, New-York.

Eine musterhaft fleißige und detaillierte Arbeit, durch deren Veröffentlichung sich der naturwissenschaftliche Verein, dessen Schriften künftighin in erster Linie nur mehr *Styriaca* bieten werden, ein zweifelloses Verdienst erwarb. — Die Arbeit bringt in übersichtlicher Darstellung auch einschlägige Beobachtungen unseres steierischen Ornithologen, Pfarrers *P. Blasius Hanf* (pag. 13, 14, 25, 84, 155, 161, 188, 190, 196, 197), ferner solche von Herrn *M. Grimm* (pag. 21, 84, 86, 189, 197).

**Pfeiffer, P. Anselm, Prof.,** Steirische Gastropoden in den naturhistorischen Museen der Sternwarte zu Kremsmünster, in Mitth. des naturwiss. Vereines für Steiermark, Jahrg. 1890. Graz 1891, pag. 349—361.

Verfasser berichtet über das Vorkommen von 76 Arten (und einigen Varietäten), die sich auf folgende Gattungen vertheilen: *Limax*, *Vitrina*, *Euhyalina*, *Polita*, *Vitrea*, *Zonitoides*, *Zonites*, *Patula*, *Vallonia*, *Trigonostoma*, *Triodopsis*, *Fruticicola*, *Campylaea*, *Chilotrema*, *Arinta*, *Tachea*, *Xerophila*, *Helicogena*, *Napaeus*, *Cylindrus*, *Zua*, *Caecilianella*, *Torquilla*, *Orcula*, *Clausiliastra*, *Alinda*, *Pirostoma*, *Succinea*, *Carychium*, *Limnus*, *Gulnaria*, *Limnophysa*, *Aplexa*, *Coretus*, *Tropodiscus*, *Gyrorbis*, *Bathyomphalus*, *Gyraulus*, *Ancylastrum*, *Cyclostomus*, *Pomatiella*, *Strobelia*, *Cincinna*, *Bythinia*, *Bythinella*. Besonders schätzenswert sind die genauen Fundorts-Angaben, die eingehenden Notizen, so über *Zonites verticillus* Fer., *Campylaea planospira* Lamarck, *Tachea hortensis* Müller (Aussee, Rottenmann, Gstatterboden etc.), *Torquilla secale* Drap und einige andere.

**Reiser Ernst,** Wanderzuge von *Lestris parasitica* L. und *Lestris pomatorhina* Temm., der Schmarotzer- und mittleren Raubmöve nach dem Süden. In Mitth. des ornitholog. Vereines in Wien, XV. Jahrg., Nr. 5, ddo. 15. März 1891, pag. 53—54.

Berichtet über *L. parasitica*, erlegt am 5. September 1890 bei Radkersburg (Belegstück im Joanneum<sup>1</sup>), *L. pomatorhina* (sieben Exemplare in der Gemeinde Bergenthal bei Marburg a. d. Drau), drei Exemplare erlegt, zwei Exemplare ♂ im Besitze des Verfassers, ein Exemplar ♂ in der Sammlung des Herrn R. Pichler in Marburg a. d. Drau.

**Schaller Ferdinand, Baron v.,** *Ardea purpurea* L., in Obersteiermark brütend. In Ornithologisches Jahrbuch, II Jahrg., 1891, Heft III, pag. 114—115.<sup>2</sup>

Zwei Exemplare brüteten Mitte Mai auf einer verschifften Insel im Reviere St. Marein b. Kindberg. Ein junges Exempl. wurde am 14. Juli 1891 erlegt.

**Tschusi zu Schmidhoffen Victor, Ritter v.,** Vorkommen der Brautente (*Aix sponsa*) in Österreich-Ungarn, in Mitth. des ornitholog. Vereines in Wien, XV. Jahrg., Nr. 4, ddto. 28. Februar 1891, pag. 43.

Verfasser berichtet über das Auftreten dieser prächtigen Ente im Jahre 1890, erwähnt Belegstücke aus Slavonien, Oberösterreich und aus Steiermark,<sup>3</sup> gesehen wurde auch ein Paar dieser Art in Wien, von der Sophienbrücke aus. Verfasser glaubt, es handle sich um der Gefangenschaft entronnene Exemplare. (?) q. a. d.

<sup>1</sup> Sieh vorjährigen Bericht, pag. 9 (LXXXV).

<sup>2</sup> Ebendasselbst, pag. 9, 10 (LXXXV, LXXXVI).

<sup>3</sup> Ebendasselbst, pag. 9 (LXXXV).

**Valentinitsch Franz**, Prof., Das Haselhuhn (*Tetrao bonasia*), dessen Naturgeschichte und Jagd. Eine ornithologische und jagdliche Monographie. Mit zwei Chromobildern und zwei lithographierten Tafeln. Wien, Adolf W. Künast, 1892 (ausgegeben December 1891). 8°. XII und 288 pag.

Enthält genaue Fundorts-Angaben in Betreff des steiermärkischen Vorkommens des Haselwildes (pag. 39, 40), „Steiermark gehört zu den haselhuhnreichsten Ländern der Monarchie“.

Eine Besprechung dieser trefflichen Arbeit findet sich u. a. im Ornithologischen Jahrbuche, III. Bd.

**Das Schneehuhn** (*Tetrao lagopus L.*), Autor? — in Mitth. des n.-ö. Jagdschutz-Vereines, XIII. Bd., Februarheft 1891, pag. 52—54.

Erwähnt u. a. das von Pfarrer P. *Blasius Hanf* nachgewiesene dreifache Kleid dieses interessanten Thieres. — Neues vermochte Referent in dem Aufsätze nicht zu entdecken.

**Zelinka Karl**, Dr., Privatdocent an der Universität Graz, Studien über Räderthiere. III. Zur Entwicklungsgeschichte der Räderthiere nebst Bemerkungen über ihre Anatomie und Biologie. Sep.-Abdr. aus Zeitschrift für wissenschaft. Zoologie, Bd. LIII, pag. 323—481. Mit sechs Tafeln und sechs Holzschnitten; bildet zugleich Heft Nr. 3 des IV. Bd.: Arbeiten aus dem zoologischen Institut zu Graz. Leipzig 1891.

Verfasser bereichert die steierische Räderthierfauna u. a. durch zwei neue Callidinen; *Callidina russeola Zel.* und *Callidina lutea Zel.*; beide Formen wurden in Obersteiermark entdeckt (St. Peter-Freyenstein, Dachmoos) und sind nahe verwandt der *Callidina magna Plate*.

#### IV. Die botanische Literatur der Steiermark pro 1891.

Von **H. Molisch**.

**Acherson P. und Magnus P.**, Die Verbreitung der hellfrüchtigen Spielarten der europäischen Vaccinien, sowie der Vaccinium bewohnenden Sclerotinia-Arten. Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, 1891, XLI. Bd., III. Quart., Seite 677.

Erwähnt wird u. a. das Vorkommen der weißfrüchtigen Spielart der gemeinen Heidelbeere *Vaccinium Myrtilus L.* in einem Holzschlag bei Graz und in Fischbach bei Krieglach.

**Breidler J.**, Die Laubmoose Steiermarks und ihre Verbreitung. Mitth. des naturw. Vereines für Steierm., Jahrg. 1891.